

# Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.07.2023	

**DS AZV 2023-10**

Peter Haselmaier

19.06.2023

## **Jahresbericht 2022 des Gewässerschutzbeauftragten des Verbandes Wolfgang Lieb**

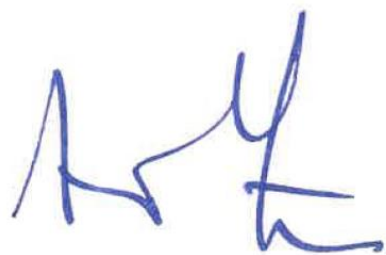
Keine Anlage

Der Jahresbericht 2022 des Gewässerschutzbeauftragten kann auf Wunsch den Verbandsmitgliedern nachgereicht werden.

Der Bericht liegt zur Einsichtnahme bei der Verbandsversammlung aus.

### **Kenntnisnahme**

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für das Jahr 2022 zur Kenntnis.



Jürgen Großmann  
Verbandsvorsitzender

*JK*

## **Sachdarstellung**

Gewässerbenutzer, die an einem Tag mehr als 750 m<sup>3</sup> Abwasser einleiten sind nach § 64 des WHG verpflichtet, einen Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz (Gewässerschutzbeauftragten) zu bestellen. Diese Regelung trifft auf den Abwasserzweckverband Nagold zu. In 2022 betrug die Gesamtwassermenge 5.998.020 m<sup>3</sup>.

Die Anlage hat damit im Jahresdurchschnitt 2022 eine mittlere Tagesmenge von 16.433 m<sup>3</sup> ins Gewässer eingeleitet hat.

Dipl.-Ing. Wolfgang Lieb aus Sternenfels ist vom Abwasserzweckverband Nagold als Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz seit Oktober 2016 bestellt. Die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten sind insbesondere:

### **Beratung:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte beraten den Gewässerbenutzer und die Betriebsangehörigen in Angelegenheiten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können.

### **Kontrolle:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte sind berechtigt u. verpflichtet, die Einhaltung von Vorschriften, Anordnungen der Wasserbehörde im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen, insbesondere durch regelmäßige Kontrolle der Abwasseranlagen im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit, den ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Wartung, durch Messungen des Abwassers nach Menge und Eigenschaften, durch Aufzeichnungen der Kontroll- und Messergebnisse.

### **Mitteilung:**

d.h. Der Gewässerschutzbeauftragte teilt festgestellte Mängel mit und schlägt Maßnahmen zu deren Beseitigung vor.

### **Jahresbericht:**

d.h. der Gewässerschutzbeauftragte erstattet dem Gewässerbenutzer jährlich einen schriftlichen Bericht über die getroffenen und beabsichtigten Maßnahmen.

### **Technische Beratung:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte sind berechtigt und verpflichtet:

- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren hinzuwirken
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls und auf umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.
- die Betriebsangehörigen über die in dem Betrieb verursachten Gewässerbelastungen sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhinderung unter Berücksichtigung der wasserrechtlichen Vorschriften aufzuklären.
- der GSB unterstützt die zuständigen Stellen bei einschlägigen Rechtsfragen und Genehmigungsverfahren und
- der GSB ist rechtzeitig vor Einführung von neuen Verfahren und Investitionsentscheidungen, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können anzuhören

Das Fazit aus dem Jahresbericht 2022 kann wie folgt zusammengefasst werden:

Im Zuge der Ausübung der Tätigkeiten des Gewässerschutzbeauftragten beim Abwasserzweckverband Nagold wurden sowohl beim Betrieb der Kläranlage wie auch der Regenwasserbehandlungsanlagen Kontrollen und Auswertungen der Betriebsaufzeichnungen durchgeführt.

**Der Betriebsleitung und dem Betriebspersonal wird eine sorgfältige und gewissenhafte Ausübung der Arbeit attestiert. Dies ist aufgrund der sehr erschwerten Arbeitsbedingungen im Zuge des Kläranlagenumbaus besonders hervorzuheben. Die Überwachungstätigkeiten entsprechend der Eigenkontrollverordnung weisen keine Beanstandungen auf.**

Der Betrieb der Anlagen erfolgt nach den Vorgaben der maßgeblichen, geltenden Wasserrechtsentscheidungen.

Durch das Landratsamt Calw wurden mehrere amtliche Untersuchungen durchgeführt. Diese Beprobungen des Kläranlagenablaufs (qualifizierte Stichproben) waren ohne Beanstandung.

Die Ergebnisse der vom Betriebspersonal täglich durchgeführten Untersuchungen im Rahmen der qualifizierten Eigenkontrolle (Tagesmischproben) zeigen einen stabilen und guten Betrieb der Anlage. Die Reinigungsleistung der Kläranlage ist in der Summe gut.

Die Eigenkontrollergebnisse zeigen in 2022 bei einzelnen Parametern Verbesserungen gegenüber den Vorjahren. Dies gilt insbesondere für Ammonium ( $\text{NH}_4\text{-N}$ ) und Phosphor ( $\text{P}_{\text{ges}}$ ).

Die Empfehlungen aus dem Bericht des Gewässerschutzbeauftragten der Vorjahre für einzelne noch erhöhte Ablaufwerte wurden berücksichtigt.

Die tatsächlich erreichbaren Reinigungsleistungen werden sich ab 2023 nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Bereich der Nachklärung zeigen.

Der Fremdwasseranteil ist aufgrund der rechnerischen Ermittlungen in den Jahren 2021 und 2022 rückläufig. Hierbei sind aber auch Wettereinflüsse zu berücksichtigen. Insgesamt ist der Fremdwasseranteil noch hoch und verhindert eine bessere Reinigungsleistung der Kläranlage. Eine Reduzierung des Fremdwassers sollte daher auch künftig weiter angestrebt werden.

Auch im Jahr 2022 war der Betrieb der Kläranlage noch erheblich durch die laufenden Umbauarbeiten, vor allem im Bereich der Nachklärung, beeinflusst.

Die zwangsläufige Abwicklung der Baumaßnahmen im „laufenden Betrieb“ unter Aufrechterhaltung der Verfahrenstechnik wurden durch das Betriebspersonal in hervorragender Weise bewältigt. Dies darf hier, wie bereits im Vorjahr, lobenswert erwähnt werden.

Eine für den Betrieb der Kläranlage in 2022 erstmals aufgetretene Problem waren die produktionsbedingten Lieferengpässe bei den Fällmitteln. Hier waren bisher bewährte Betriebsstoffe zeitweise nicht lieferbar. Für die Aufrechterhaltung des Betriebes mussten Ersatzstoffe verwendet werden. Dies hat weitere betriebliche Optimierungen verhindert und teilweise zu Mehrkosten geführt.

In der Zeit von Mai bis Dezember 2022 fand die Sanierung des zweiten Nachklärbeckens statt. Dies hatte, wie im Vorjahr bei der Sanierung des ersten Nachklärbeckens, erheblichen Einfluss auf den Betrieb der Kläranlage. In diesem Zusammenhang war eine, mit dem Landratsamt Calw abgestimmte, Drosselung des maximalen Mischwasserzuflusses auch in 2022 erforderlich gewesen. Nur dadurch konnte eine Überlastung des verbleibenden Nachklärbeckens verhindert werden. Die Drosselung hat Auswirkungen auf die behandelte Gesamtwassermenge, was im Bericht an den entsprechenden Stellen berücksichtigt wurde.

Die in 2022 weitgehend abgeschlossenen bisherigen Umbaumaßnahmen auf der Kläranlage lassen für die nächsten Jahre deutliche Verbesserungen bei der Reinigungsleistung erwarten. Der Umbau der Nachklärbeckens wird bei den Ablaufparametern CSB und Phosphor Optimierungen ermöglichen.

Die im vergangenen Jahr gestartete Maßnahme zur Erstellung einer maschinellen Überschussschlamm-Eindickung (MüSE) wird sich erwartungsgemäß ebenfalls positiv auf den Betrieb der biologischen Stufe auswirken. Die Überschussschlammentnahme kann dadurch dann zuverlässiger als bisher erfolgen.

## Netz und Regenwasserbehandlung

Der Ausbaugrad und die technischen Einrichtungen der Regenwasserbehandlungsanlagen können insgesamt als gut bezeichnet werden. Trotzdem ist er weiterhin notwendig, einzelne Regenwasserbehandlungsanlagen zu ertüchtigen. Hierfür wurde im Jahr 2022 ein Antrag auf Förderung nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft für die Ertüchtigung von 25 weiteren Bauwerken gestellt.

Der AZV hat die Funktionsoptimierung der RÜB`s strangweise fortgeführt, um die Defizite bei den Bauwerksaktivitäten zu beheben und so die Reinigungsleistung zu erhöhen und in der Konsequenz den Schmutzfrachteintrag in die Gewässer weiter zu minimieren. Bei der Funktionsoptimierung insbesondere der Regenwasserbehandlungsanlagen ist der AZV auf externe Fachberatung in enger Absprache mit der Wasserbehörde angewiesen.

Die Schmutzfrachtberechnung befindet sich in der Aktualisierung und soll bis Sommer 2023 abgeschlossen sein. Im Zuge des damit verbundenen Wasserrechtsverfahrens für die Regenwasserbehandlungsanlagen wurde ein gewässerökologisches Gutachten erstellt und 2020 vorgelegt. Die darin empfohlenen Maßnahmen sollen schrittweise unter Einbeziehung aller verantwortlichen Stellen umgesetzt werden. 2022 fand eine Zweitbeprobung vereinzelter Messstellen statt. Die Ergebnisse werden Mitte 2023 vorliegen.

Darüber hinaus ist beim Friedhof Rohrdorf der Neubau eines Regenüberlaufbeckens geplant (Vergabe Ingenieurleistungen) und als Ersatz für das Pumpwerk Nagold soll vorbehaltlich einer Förderzusage im Herbst der 1. Bauabschnitt für den Dükerneubau als Ersatz für das Pumpwerk Ufer beginnen.